



## Pressemitteilungen

### 1 | DRIFT-Racer erstmals mit vorbildgetreuen Karosserien

Seit Dezember 2017 sorgen die DRIFT-Racer für Begeisterung unter Rennsport- sowie Gaming-Fans. Und nicht nur bei denen. Die Modelle wurden 2018 mit dem Deutschen Entwicklerpreis in der Kategorie „Innovation“ ausgezeichnet und in der ersten Staffel der ProSieben-Sendung „Das Ding des Jahres“ voteten die Zuschauer DRIFT bis in die Finalshow. Das Team um Entwickler Martin Müller ging noch einen Schritt weiter und präsentierte 2019 unter dem Motto „DRIFT – next Level“ erstmals Fahrzeuge mit vorbildgetreuen Karosserien.

Bei den DRIFT-Racern werden die originalgetreuen Fahreigenschaften und der Sound von Rennwagen mit modernster Computertechnologie perfekt simuliert. Man braucht dazu lediglich ein Smartphone sowie die DRIFT-App. Gesteuert werden die kleinen Fahrzeuge im Maßstab 1:43 ausschließlich über das Handy - allerdings mit ganz realen Auswirkungen. Die Autos sind gewissermaßen das Ausgabemedium einer komplexen Fahrsimulation, die auf dem Smartphone abläuft.

So absolut vorbildgetreu die Fahrphysik, so erfunden war lange die Optik. Verfügte die erste DRIFT-Generation noch über eine selbst designte Karosserie, fährt mittlerweile bereits die nächste Evolutionsstufe des Erfolgsprodukts auf den heimischen Rennstrecken. Bei „DRIFT – next Level“ bekamen die Racer im Hosentaschenformat erstmals vorbildgetreue Metall-Karosserien, die in Kooperation mit dem Diecast-Spezialisten Minichamps entstanden sind. Verwirklicht wurden dann gleich zwei Ikonen der Automobilgeschichte: Der BMW E30 M3 und der Mercedes 190 Evo2. Beide wurden zum einen als Serienfahrzeuge und zum anderen als limitierte Rennversionen aus der damaligen DTM-Serie produziert. Nun bewegen sich die DRIFT-Racer nicht nur so, sondern klingen und sehen auch so aus, wie die „echten“ Rennwagen.

Nachdem bereits die Markteinführung der ersten DRIFT-Generation durch eine Kickstarter-Kampagne begleitet wurde, hatten Fans die Möglichkeit bis zum 16.06.2019 die komplett „Made in Germany“ entwickelten und gefertigten Modelle der nächsten Evolutionsstufe per Crowdfunding zu supporten. Das erste Finanzierungsziel von 30.000,- Euro war innerhalb von rekordverdächtigen 20 Minuten erreicht, nach 50 Stunden waren sensationelle 100.000,- Euro eingesammelt. Insgesamt wurden 408.882,- Euro von 1.994 Unterstützern der Kampagne gesammelt. Mit dem Geld wurde bereits die App so weiter entwickelt, dass dort auch die Cockpits so aussehen, wie bei den Originalen.

### 2 | BMW E30 M3 - MAHLE EDITION

Viele kennen das Modell bereits - der legendäre BMW E30 M3 im MAHLE Design von JP Performance. In Zusammenarbeit mit der Firma MAHLE konnte Sturmkind dieses wunderschöne KFZ auch als DRIFT-Racer verewigen.

In diesem MAHLE E30 M3 wurde natürlich (virtuell) der selbe 2jz Sechszylinder-Turbomotor eingebaut, wie er auch im Original verbaut war. Mit 850 Turbo-PS und einem (virtuellen) Fahrzeuggewicht von 1250kg ist dieser M3 mehr als gut motorisiert. Damit nicht genug, denn es ist auch eine Leistungssteigerung auf 950 PS und 800 Nm freispielbar.